

Ein Boulderturm für Erzhausen?

KiJuPa diskutiert Ideen für Freizeitgelände



(fb) Am Donnerstag, dem 24. Januar 2019, fand das dritte Treffen des zukünftigen Kinder- und Jugendparlaments (KiJuPa) im Juze in Erzhausen statt.

Zu diesem Treffen hatten wir Stefan Seibold eingeladen, um gemeinsame Ideen für das neue Freizeitgelände auszutauschen. Stefan Seibold leitet das Schlüsselprojekt zur Konzeption eines „Natur- und Bewegungspfads“. Er und unsere Bürgermeisterin Frau Lange erläuterten uns zunächst die aktuellen Planungen für das Freizeitgelände.

Wir fanden die Ideen gut und diskutierten über einige Punkte im Detail. Ein wichtiges Anliegen war uns, dass das neue Gelände öffentlich zugänglich sein sollte, damit sich alle Erzhäuser damit identifizieren können. Das Thema „Mögliche Schäden durch Vandalismus“ sprachen wir auch an und vertraten die Meinung, dass ein hohes Besuchsaufkommen dieses Risiko am besten reduzieren könnte. Für uns schien eine Umzäunung durch Hecken und Bäume einladender und für die Gemeindekasse günstiger als eine Einzäunung. Zur Entlastung der Gemeindekas-

se könnte auch die Eröffnung eines nahe gelegenen Kiosks dienen.

Für uns waren auch folgende Punkte wichtig: Es sollte geprüft werden, wie in das neue Freizeitgelände auch ein Badmintonfeld sowie ein kombiniertes Raddball- und Rollerscatfeld (mit Hartboden) integriert werden kann. Auch erschien es uns wichtig, dass sich die Fußballer, die künftig auf dem neuen Kunstrasenplatz spielen, in renovierten Kabinen umziehen können. Zusätzlich könnte ein BMX-Trail das Freizeitgelände aufwerten und besonders junge Biker anziehen.

Stefan Seibold beschrieb uns, wo und wie er den „Barfußpfad“ in den Erzhäuser Rundweg integrieren möchte und wie die einzelnen Stationen möglichst kostengünstig errichtet werden können. Was wir in den Planungen zum Freizeitgelände vermisst haben, waren Klettermöglichkeiten. Hierfür käme vielleicht das funktionslose Trafohäuschen in Betracht, was als Kletter- und Boulderturm perfekt wäre. Auch könnten weitere Kletterangebote zwischen großen Bäumen um den Rundweg herum vorgesehen werden.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Steffen Kazmierczak von der Kinder- und Jugendförderung Erzhausen und des neuen Leitbildkoordinators Herrn Klaus Süllow, der sich ebenfalls sehr interessiert an unseren Ideen gezeigt hat.

Mit dem dritten Treffen haben wir bewiesen, dass wir arbeitsfähig sind – getreu unserem Motto parteineutral von und für Erzhäuser Kinder und Jugendliche. Somit können wir nun den Weg gehen, das künftige KiJuPa in Erzhausen offiziell zu gründen und die Mitglieder wählen zu lassen. Die Vorbereitungen hierfür werden Inhalt der nächsten Treffen sein. Außerdem wollen wir uns und unsere bislang erarbeiteten Ideen im Frühjahr in einem gemeinsamen Termin auch den Fraktionen vorstellen, deren Mitglieder letzten Endes über die Umsetzung dieser und anderer Punkte entscheiden müssen.

Über den Termin des nächsten Treffens Ende Februar werden wir rechtzeitig an dieser Stelle informieren. Interessierte Kinder und Jugendliche sind wie immer herzlich willkommen.